SPD Fraktion im Landtag Brandenburg

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 26. November 2026

Johannes Funke

„LEADER hat viel bewirkt – und wird auch in Zukunft gebraucht“

Der Landtag Brandenburg hat die Landesregierung aufgefordert, sich gegenüber der EU-Kommission und der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass Maßnahmen der ländlichen Entwicklung einschließlich der LEADER-Förderung im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) möglichst als eigenständiges sektorales Kapitel mit eigenverantwortlicher Zuständigkeit der Länder erhalten bleibt. Darauf verweist Johannes Funke, Sprecher für ländliche Räume der SPD-Fraktion im Landtag Brandenburg.

„Die LEADER-Förderung hat in den vergangenen drei Jahrzehnten viel im ländlichen Raum Brandenburgs bewirkt. Die Liste der Beispiele ist lang: Sie reicht von der Umnutzung leerstehender Gebäude zu Dorfgemeinschaftshäusern über neue Konzepte für Dorfkirchen bis hin zu Sportanlagen in ländlichen Gemeinden. Hinzu kommen kleinere Förderinstrumente mit niedrigeren Zugangshürden und der Möglichkeit, Eigenleistungen anzurechnen.

Damit ist die EU-finanzierte LEADER-Förderung für viele Gemeinden im ländlichen Raum von besonderer Bedeutung. Sie ermöglicht Projekte, die andernfalls oft nicht realisiert werden könnten. Für viele Menschen ist LEADER zudem eine ganz konkrete Möglichkeit, die Europäische Union im eigenen Dorf unmittelbar zu erleben.“

Hintergrund: Die Verhandlungen über den Mehrjährigen Finanzrahmen der EU für die Jahre 2028 bis 2034 befinden sich in einer entscheidenden Phase. Für Ende 2026 wird eine politische Einigung der Mitgliedstaaten angestrebt. Auf dieser Grundlage sollen der Mehrjährige Finanzrahmen und die zugehörigen Förderprogramme beschlossen werden, damit die neue Förderperiode 2028 beginnen kann.

PRESSESTELLE

Daniel Dickmann
Fraktionsgeschäftsführer

E-Mail:
Daniel.dickmann@spd-fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1350